



Das jahrelange Warten hat endlich ein Ende. Jetzt dürfen Kunden bald wirklich mobil und kontaktlos bezahlen!

Was haben sie sich alle Mühe gegeben, die Lösungsanbieter, Bezahldienste und Chiphersteller, um das mobile Bezahlen mit dem Telefon zu ermöglichen. Schon vor Jahren konnte man den Durchbruch fast riechen. Aber dann musste man sich noch etwas gedulden, bis die Technik der Smartphones und Kassen endlich auch soweit war. Und jetzt?

Jetzt ist es endlich möglich, seinen Einkauf ohne Eingabe einer Pin und ohne Unterschrift zu bezahlen. Technisch zumindest.

Überall lässt sich jetzt lesen, was alles machbar ist. „Warum überhaupt noch bargeldlos bezahlen?“, fragt sich da jüngst die FAZ . Und die großen Anbieter überschlagen sich mit Ihren Ankündigungen: Google testet „Hands Free“ bei McDonald´s, Payback Pay geht an

den Start und Amazon plant gar das Bezahlen per Selfie. Aber auch der Smartphone-Platzhirsch kündigt sich an: Wie sich Apple Pay in der Praxis macht, haben die Kollegen von t3n getestet.

Das wurde aber auch Zeit. Die Kunden können es ja kaum noch erwarten. Endlich brauchen sie nicht mehr extra zustimmen, wenn das Geld von Ihrem Konto auf das Konto des Händlers wechselt. Die Nahfunktechnik NFC (Near Field Communication) macht es möglich. Alles wird jetzt einfacher.

Naja, für Gauner vielleicht auch. Schließlich wird das mit den Lesegeräten bestimmt nicht an ihnen vorbeigehen. Aber dafür haben sich die Experten ja auch schon Lösungen ausgedacht: Schutzhüllen für das Handy zum Beispiel. Und außerdem soll es helfen, Münzen in der Nähe des Chips aufzubewahren. Na dann schließt sich ja der Kreis.

Dazu fällt mir spontan ein Zitat von Goethe ein:

Getretener Quark wird breit - nicht stark